Warum die Rolle der Justiz hinterfragen?

Zwei Seiten

https://neu.dzig.de/de/Warum-die-Rolle-der-Justiz-hinterfragen

Zu den Begriffen Justiz und Gericht, Richter und Polizei lässt sich viel Stoff zusammentragen und manche kritische Frage aufwerfen. Immerhin ist es die Justiz selbst, die sich in Misskredit bringt, wobei es sogar Juristen gibt, die entweder im Ruhestand aufklärend an die Öffentlichkeit gehen oder die mitten in der beruflichen Laufbahn ihre Kanzlei oder ihren Dienstposten bei einer Behörde aufgeben.

In diesem Zusammenhang ist der am 6. November 1990 gegründete Verein gegen Rechtsmissbrauch e.V. - Gegen Missstände in Anwaltschaft und Justiz erwähnenswert. Während Anwaltschaft und Justiz für Missstände sorgen, gehen die Vereinsmitglieder gegen Missstände an. Es gibt reichlich Literatur und Links zum weit gefassten Themenkreis. Der Rechenschaftsbericht für die Zeit vom Juli 2013 bis Mitte Juni 2016 weist die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen aus, Kontakte zu Politikern und Juristen.

In Vorträgen werden für juristische Laien interessante Vorträge angeboten wie "Rechtsbehelfe gegen ein rechtskräftiges Zivilurteil", "Braucht das deutsche Unrechtswesen (?) einen Justizombudsmann" oder "Ist die Bundesrepublik Deutschland noch ein Rechtsstaat?"

Ist die Bundesrepublik Deutschland (BRD) ein Rechtsstaat?
25. Mai 2013 | https://www.youtube.com/watch?v=75AGQ3p3Q40

Buchbeschreibung: Norbert Blüm - Einspruch!
Gerade vor Familiengerichten wird gelogen, dass sich die Balken biegen. Norbert Blüms erste Vermutung, es handele sich um Einzelfälle, bestätigte sich bei genauerer Recherche nicht. Vielmehr ist von einem System auszugehen, denn die Wahrheit interessiert weder Richter, die allzu oft auf einem hohen Ross sitzen, noch Anwälte, die mit viel Geld das Recht nach Belieben verdrehen. Und die Mittel der Politik reichen offenbar nicht aus, dass die sogenannten "kleinen Leute" ihr Recht bekommen. Aus Empörung darüber ist dieses Buch entstanden, das aufrütteln und dem Recht wieder zu Recht verhelfen will.

Buchbeschreibung: Bettina Raddatz - Hannover Connection 2.0 Justiz und Verwaltung im Zwielicht
Ein realer, packender Fall aus Hannover: Einem Kaufmann wird die Existenz zerstört; er vermutet u. a. manipulierte Unterlagen und Justizfehler, weshalb er Schadensersatz vom Land Niedersachsen begehrt. Unter dem Vorwand des Gesprächswillens wird er in das Justizministerium gebeten, wo er von schwer bewaffneten Polizisten überwältigt und nach Sprengstoff durchsucht wird.

Der Vorwurf: Er soll ein Bombenattentat auf den Minister geplant haben! Zu Unrecht, wie sich herausstellt. Dennoch sollte das Leben des Kaufmanns und seiner Familie seit dem Vorfall auf dramatische Weise beeinträchtigt werden: Immer wieder wird er mit Morddrohungen konfrontiert, es wird sogar aus einem fahrenden Auto heraus auf ihn geschossen.

Und als die Autorin 2016 anfängt, über seltsame Todesfälle, manipulierte Polizeiakten, Falschaussagen der Polizeidirektion und über dem Landtag vorgelegte, getürkte Berichte zu recherchieren und zu berichten, werden fortan nicht nur der Kaufmann, sondern auch sein fünfjähriger Sohn mit Morddrohungen und abscheulichen Ankündigungen überzogen. Sein Foto wurde sogar in ein Pädophilennetzwerk eingestellt. Auch die Autorin wird nun bedroht und die Behörden reagieren nicht! Aber warum? Und wer steckt hinter den Tätern? Ein intensiv recherchierter Tatsachenbericht mit hohem Spannungspotential

Weiterlesen auf https://neu.dzig.de/de/Warum-die-Rolle-der-Justiz-hinterfragen

Pressekontakt

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

publicEffect.com
Hans.Kolpak@publicEffect.com

Firmenkontakt

neu.DZiG.de Deutsche ZivilGesellschaft

Herr pol. Hans Emik-Wurst
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

https://neu.dzig.de
pol.hans@emik-wurst.de

neu.DZiG.de steht für Deutsche ZivilGesellschaft. Das freie Medium beleuchtet seit 2006 wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen und stellt immer wieder den starken Einfluss kultureller Eigenarten heraus. Es werden Quellen aus dem gesamten gesellschaftlichen Spektrum zitiert, um kontroverse Diskurse abzubilden. Neben pol. Hans Emik-Wurst tragen noch weitere Autoren zu den Inhalten bei. Die meisten Menschen wollen geführt sein. Gute Führer machen ihre Gruppe bis hin zu einem ganzen Volk glücklich und jeder Einzelne bringt im Idealfall gute Früchte hervor. Die Autoren sehen sich mit den schlechten Früchten einer manipulativen Sprache voller missbräuchlicher Bedeutungsänderungen konfrontiert. Sie möchten mit ihren

Überlegungen zu einer ausgewogenen Meinungsbildung beitragen.

Anlage: Bild

VGR

Verein gegen Rechtsmißbrauch e.V.

– Gegen Missstände in Anwaltschaft und Justiz –

Telefon: 069 – 43 35 23
Fax: 069 – 43 05 17 28

eMail: VGR-Ffm@t-online.de

Röderbergweg 34
D-60314 Frankfurt am Main

Der VGR ist telefonisch erreichbar von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr und von 14.30 – 18.00 Uhr. Falls Sie uns dann mal nicht erreichen, wird um erneuten Anruf gebeten.